

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 51 (1925)  
**Heft:** 23

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Gräßliches begangen habe. So hätte es wenigstens einem unbefangenen Beobachter geschehen. Und dieser unbefangene Beobachter war da — nein, kam eben dahergehend! In der Person von Ivor Dacre.

Mr. Dacre sah sich den Herzog von Datchet genau an, von oben bis unten, — in der ungenierten Manier, die ihm nun einmal eigen war. Er sah sich auch den Leinenbeutel genau an. Dann bemerkte er in einem Ton, der vermutlich witzig sein sollte:

„Haben Sie die Bank ausgeraubt, heh? Soll ich 'nen Karren holen?“

Der Herzog stand und starrte. Im allgemeinen kümmerte sich kein Mensch jemals um das, was Ivor Dacre sagte (Ivor Dacre ist übrigens ein Vetter des Herzogs; nicht gerade ersten Grades, aber immerhin ein Vetter). So lächelte der Herzog ein Lächeln, das sehr an Gezwungenheit und Unfreiwilligkeit frunkte — er lächelte so, als sei ihm Mr. Dacres zartfühlender Witz — bums — auf die Nerven gefallen.

Mr. Dacre merkte natürlich, daß der Herzog belämmert ausah („belämmert“ war das Adjektiv, das Mr. Dacre hier am Platze

schien), und er hielt daher den Zeitpunkt für durchaus geeignet, seinem Humor keinerlei Zwang anzutun.

„Eh — Malheur im Palais? sagte er. „Heißwasserkeßel in der Küche geplatzt? Dachte ich mir! Wunderte mich schon was los sei, als ich eben — die Herzogin sah!“

Se. Erlaucht schrak effektiv zusammen. Seine Erlaucht ließen beinahe den Leinenbeutel fallen . . .

„Was — Sie haben die Herzogin gesehen, Ivor? Wann haben Sie die Herzogin gesehen?“

Der Herzog war offenbar aufgeregt. Als Mr. Dacre dies bemerkte, überkam ihn gelinde Neugierde. Er war so neugierig, wie eben ein Gentleman anstandshalber sein kann. Aber es fiel ihm nicht ein, Fragen zu stellen. Er antwortete nur:

„Wann? Könnte nicht behaupten, daß ich auf die Uhr gesehen hätte. Vor 'ner halben Stunde ungefähr. Kann auch länger gewesen sein.“

„Vor einer halben Stunde!“ schrie der Herzog. „Sind Sie sicher, daß es etwa vor einer

halben Stunde war? Wo haben Sie sie gesehen?“

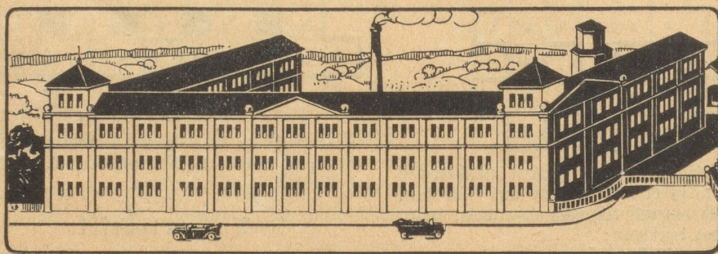
Mr. Dacre kam aus dem Erstaunen nicht heraus. Was konnte denn nur los sein? Die Herzogin von Datchet war doch bestimmt nicht am helllichten Tage mit einem anderen Mann durchgebrannt! Unfinn!! Und außerdem — sie war noch nicht einmal ein Jahr mit dem Herzog verheiratet. Alle Welt wußte, daß der Herzog und die Herzogin sich liebten — so liebten, als seien sie noch gar nicht verheiratet. Mr. Dacre überlegte.

(Fortsetzung folgt.)

## Wie urteilt die Presse über den Nebelspalter?

„Der Staatsbürger“ Nr. 11:

Der „Nebelspalter“, der Sonnenschein in Wort, Bild und Karikatur, gehört zum Necessaire des politischen Schweizerlebens. Bosheit, Dummheit, Schwachheit, alles geißelt er; Schnupfen, politischen Durchfall, Eitelkeit und Größenwahn nimmt er unter die Lupe. Er ist die politische Sanität, die geistige Lebensmittelprüfungsinstanz, der Bunde des Fortschritts. Darum leset und beherzigt ihn, Eidgenossen, und greift an die Gegend ob der Nase. Wer seiner Aufmerksamkeit gewürdigt wird, ist und bedeutet „eppis“ auf dieser buckligen Welt.



## MOBELFABRIK A. DREHER GOTTLIEBEN Kreuzlingen / Rosenbergstrasse 42 S G A L L E N

Kunstgewerblicher Innenausbau

Vornehme bürgerliche Wohnräume in modernen u. historischen Stilarten erstklassig in Form und Qualität

Ausstellungen / Freie Besichtigung

Prospekte und Voranschläge unverbindlich

Jeden Sonntag von 11—3 Uhr nachm. öffentl. Besichtigung meiner Fabrikanlagen in Gottlieben. Bahnstation: Tägerwilten S. B. B. und Tägerwilten-Oberstrass.

Auf den 5. Juni  
erscheint zum Preise von Fr. 1.30  
**Schweizer Kursbuch**



Verlag von Arnold Bopp & Co., Zürich  
Bahnhofstrasse 104.

## Darlehen

auf Wechsel, Schuldscheine, Policen, Titel und Wertschriften in jeder Höhe gegen monatliche Abzahlung prompt und diskret. Anfragen mit Rückporto an  
H. A. Schlegel, Basel i. N.

## Abonentensammler

werden zu sehr günstigen Bedingungen vom Nebelspalterverlag in Rorschach gesucht.

## Rafi

d. Rastiersprit hat, nach d. Rastieren eingegeben, keimtötende Wirkung. Denkbar beste Hygiene. Bevorzugtes, pass. Geschenk für Herren. Fabr.: Klement & Spaeth, Romanshorn. Spezialdep.

## Kapital-anlage

Altbekanntes Geschäftsbureau nimmt Kapitalien zu hoher Verzinsung unter Sicherstellung an. Anfragen mit Angabe des verfügbaren Kapitals unter Chiffre B. D. 637 an Rud. Mosse, Basel.

## Neo-Satyrin

das wirksamste Hilfsmittel gegen

## vorzeitige Schwäche bei Männern

Glänzend begutachtet von den Ärzten.  
In allen Apotheken, Schachtel à 50 Tabletten Fr. 15.—.  
Probepackung Fr. 3.50.  
Prospekte gratis und franko!  
Generaldepot:  
Laboratorium Nabolny  
Basel, Mittlere Strasse 37.

Schon seit 25 Jahren

ist

# Elchina

als das wirkungsvollste Stärkungsmittel bekannt und bewährt.

Pl. 3.75, sehr vorteilh. Doppelfl. 6.25 in den Apotheken



## Billiger Schuhversand

Herrenschuhe, genagelt	40/46 Fr. 16.50
Herrenschuhe, rahmengenäht	38/42 „ 18.50
Herrenschuhe, Boxleder, extra breit	40/46 „ 19.50
Herrenschuhe, Boxleder, starker Strapazier Schuh	40/47 „ 22.50
Herrenschuhe, Boxleder, sohlrig	40/47 „ 24.50
Damenspanngenschuhe, nied. Absatz	36/42 „ 13.50
Damenspanngenschuhe, nied. Absatz	36/42 „ 16.50
Damenhalbschuhe, Boxleder	36/42 „ 16.50
Damenhalbschuhe, Boxcalf	36/42 „ 18.50

## Schuhhaus L. Sigmund Zürich 3, Zentralstrasse 70

Prompter Postversand überallhin. — Umtausch gestattet.



KONIGSTR. 66 BEDN EIGERDPLATZ  
CHEMIGRAPHIE,  
GALVANOPLASTIK, STEREOTYPPIE